

Medienwissenschaftliches Kolloquium am 18. & 19. Januar 2018
mit Michael Mayer, Beate Ochsner und Isabell Otto

Donnerstag 18.01.2018, F427

13:30-14:15 – Rouven Freudenthal

„Interdependenzen der Macht.
Mediatisierte Wirklichkeitskonstruktionen im Spannungsfeld zwischen politischer Öffentlichkeitsarbeit, Medienbericht-erstattung und digitalen Kulturen am Fallbeispiel der G-20-Proteste in Hamburg“
Isabell Otto / Michael Mayer

14:15-15:00 – Cornelia Schramm

„Mediale Repräsentationen von Krieg, Flucht und Vertreibung. Wie uns das Leid der Kinder in Krisen bewegt“
Michael Mayer / Beate Ochsner

15:00-15:45 – Harald Waldrich

„Games als Spiel mit Teilhabe.“
Beate Ochsner / Isabell Otto

-- Kurze Kaffeepause --

16:15-17:00 – Benjamin Schäfer

„Entwicklungsplattform Mensch. Praxeologien der Herstellung von Weltstimmigkeit in virtuellen Realitäten“
Isabell Otto

17:00-17:45 – Sarah Wüst

„Übersetzungen und Rahmungen des Heimatfilms nach 2000“
Beate Ochsner / Andreas Schreitmüller

Freitag 19.01.2018, G304

10:00-10:45 – Sarah Schadt

„Behinderung und Befähigung im und durch Film - Eine filmanalytische Auseinandersetzung mit Produktionen von dis/ability in Frank Amanns Shot in the Dark.“
Beate Ochsner / Isabell Otto

10:45-11:30 – Luisa Döderlein

Titel: Ein Gespenst geht um in Juárez.
Mit Jaques Derrida auf Geisterjagd in Mayra Martells Fotoserie Bordertown“
Beate Ochsner / Bernd Stiegler

-- Kurze Kaffeepause --

11:45-12:30 – Darja Karpenkov

„Körperpolitiken“
Beate Ochsner / Isabell Otto

12:30-13:15 – Anna Mauder

„Die Wahrheit über McDonalds‘ – Alltagsmythen der Medien.“
Isabell Otto